KC-Club Treffen 2008

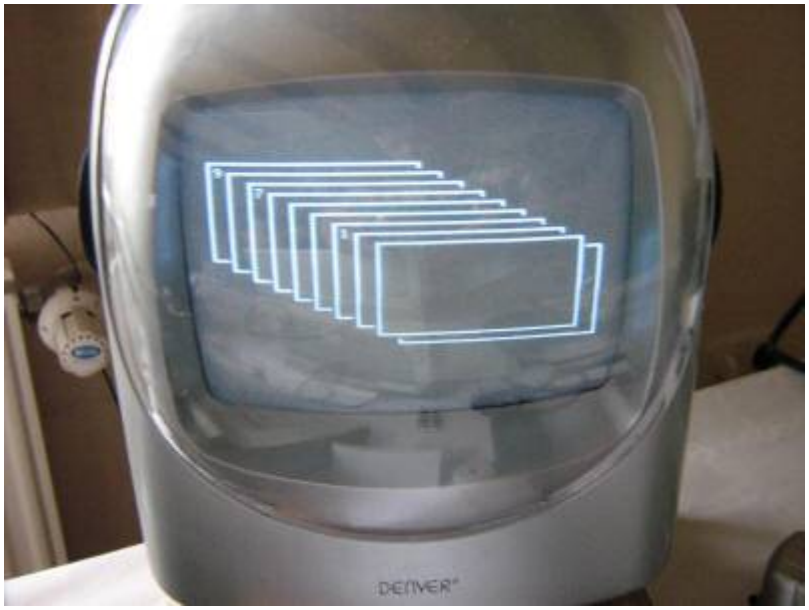
2008 war ich zum dritten Mal beim Treffen des KC-Clubs dabei. Leider war es eine längere Fahrt, die auch mehr Benzingeld kostete: Ballenstedt ist leider doppelt so weit weg von Sanitz wie Pausin, nämlich 400 km. Dank Navi war der Ort aber gut zu erreichen. Andere Anreisende ohne solche elektronische Hilfe hatten da ihre Probleme.

Der Saal war vom Parkplatz aus nicht über den direkten Weg erreichbar, sondern nur über einen höchst umständlichen Weg um das ganze Haus längs entlang und durch einen schmalen Flur zurück zum Saal. Dennoch schafften es alle, ihre KC85-3-Türme und andere Rechner aufzubauen. Am Ende war es wie immer viel zu eng auf den Tischen und in den Gängen.

Es gab auch in diesem Jahr reichlich Wissenswertes zu erfahren: so z.B. über den Umbau des KC85/3 auf doppelte Taktfrequenz und die dabei auftretenden Probleme nebst Lösungen von <unbekannt>; den Z9001 mit 80×24 Zeichen von Ulrich; Netzwerk und USB am KC85/3 (Obwohl ich letzteren Entwicklungen skeptisch gegenüber stehe, da Kosten und Technik den eigentlichen Rechner überragen, war die USB-Lösung von Mario die schnellste Variante, um Software vom Laptop auf eine BIC-Systemdiskette zu übertragen. Normalerweise mache ich sowas im Heimnetz mit einem alten 386er mit 5 1/4„-Laufwerk und SCOPY, aber solche Technik war beim Treffen nicht dabei.)



Mein kleiner Stand: Z9001 mit Spracheingabemodul, 2 Stück 3.5“-Diskettenlaufwerken und Miniatur-S/W-Fernseher.



Windows am Z9001 unter CP/M und Turbo Pascal

Meine Vorträge:

- Spracheingabe am Z9001
- Herkunft und Quellen des HC-BASIC

Ergebnisse und offene Probleme

- ich habe den IDAS-EPROM-Inhalt von W. Hasche. Das ist - genau wie seine ASM-Version - eine frühere Fassung der Programmpakete, wie sie später beim Z9001 erhältlich waren.
- es gibt noch Fehler im listtap bei KCM-KCC-Programmen (zusätzlicher Block)
- Ulrich hatte ein neu aufgetauchtes Prüfmodul nebst Adapter für den Z9001 aus der Endfertigung → FTEST 1.3
- Disketten können nun mit dem Robotron-Floppy-Modul formatiert werden. Das bekannte Format-Programm war für die Rossendorf-Hardware. Im disassemblierten Quellcode hatte ich eine Referenz nicht richtig aufgelöst, damit scheiterte ein Formatieren mit dem Robotron-Floppy-Modul. Dieser Fehler wurde behoben.
- ein anderer Fehler ist aufgetaucht: in meiner CP/M-BASIC-Variante funktioniert zwar DIR, aber PAUSE ist defekt 🙁 (behoben 08.05.08)
- Johann Spannkrebs hat einen eigenen Emulator für verschiedene Rechner entwickelt, komplett in 8086-Assembler und sogar der TAPE-Anschluss funktioniert zeitgenau!!!
- ich habe von <unbekannt> einen Z1013 geschenkt bekommen. Vielen Dank!

From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/sonstiges/kctreffen2008?rev=1279126991

Last update: **2010/07/13 22:00**